

Fallbeispiel «Kognitive Auseinandersetzung - Rolle vorwärts»

Kontextinformation

Einordnung

Fach «Bewegung und Sport»

Basisstufe (4- bis 9-Jährige)

2. Doppellektion (in Unterrichtseinheit von 6 Doppellektionen)

Szene: 18:13 bis 18:35

Lehrplanbezug

Kompetenzbereich «Bewegen an Geräten»

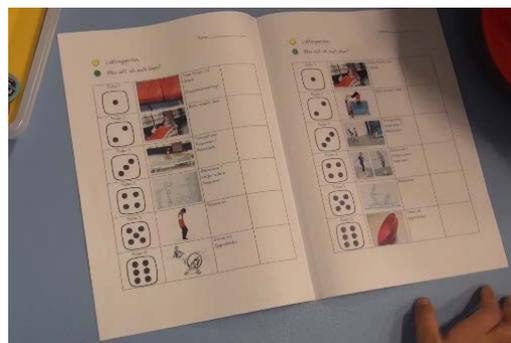
Grundbewegungen

«Rollen/Drehen»

«Balancieren»

«Helfen, Sichern und Kooperieren»

(vgl. Lehrplan 21, D-EDK, 2016)



Das Fallbeispiel stammt aus der 2. Doppellektion einer Unterrichtseinheit der Basisstufe mit 6 Doppellektionen zum Thema «Bewegen an Geräten». In der Unterrichtseinheit liegt der Fokus auf den Grundbewegungen «Rollen/Drehen», «Balancieren» und «Helfen, Sichern und Kooperieren» (vgl. Lehrplan 21; D-EDK, 2016). Die Schülerinnen und Schüler sollen an verschiedenen Posten vielfältige Erfahrungen sammeln und während der Lektionen kontinuierlich ihr Wissen, ihr Können und ihre Haltung hinsichtlich der Grundbewegungen «Balancieren», «Rollen/Drehen» und «Helfen, Sichern und Kooperieren» erweitern. Die Postenarbeit bietet die Möglichkeit, dass jede Aufgabe, je nach individuellem Lernstand, vereinfacht oder erschwert werden kann. Jede Doppellektion wird zweimal durchgeführt, sodass der angestrebte Kompetenzerwerb kontinuierlich aufgebaut und gefördert werden kann. Mittels Lernjournal wird während der Unterrichtseinheit der Lernprozess in den drei Kompetenzfacetten «Können», «Wissen» und «Haltungen» erfasst. In der 1. Doppellektion wird die Rolle vorwärts eingeführt und erste Übungsversuche werden absolviert.

Zur Rolle vorwärts wurden für die 1. und 2. Doppellektion folgende Lernziele formuliert (siehe Planung Lektion 2_Basisstufe):

- *Wissen:* Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass die Kopfhaltung und der Stossimpuls der Beine Kernmerkmale der Rolle vorwärts sind (Lernziel 1).
- *Können:* Die Schülerinnen und Schüler sammeln vielfältige Erfahrungen und erwerben Fertigkeiten im Rollen und Drehen (Lernziel 2).

- *Haltungen*: Die Schülerinnen und Schüler wählen, erkunden und üben unterschiedliche Arten des Rollens als Kunststücke (Lernziel 3).

Fachdidaktische Grundlagen

Kognitive Auseinandersetzung bedeutet, zum vertieften Nachdenken und zur elaborierten Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand anzuregen (Lipowsky, 2015). Folgende methodische Umsetzungsmöglichkeiten bieten sich für den Sportunterricht an (vgl. Molinari, Catillaz & Grossrieder, 2019):

- *Die Lehrperson regt Diskussionen an (Kleickmann, 2012)*
- *Die Aufgabenstellung regt zum (Nach-)Denken an (die Aufgaben können mit dem aktuellen Wissensstand nicht gelöst werden; Joller-Graf et al., 2014)*
- *Bewegungshandlungen werden im Rahmen von Reflexionsrunden verbalisiert (z. B. mündlich, Lernjournal; Roth, 2012)*
- *Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, eigene Ideen, Lösungsstrategien, Konzepte etc. zu erklären (Hugener, Pauli & Reusser, 2007)*
- *Der Unterricht enthält herausfordernde, problemorientierte Aufgaben (Kleickmann, 2012)*

Planungsunterlagen Lehrperson

Die Umsetzung der kognitiven Auseinandersetzung wurde in der 2. Doppellektion mittels mündlicher Reflexion von Bewegungshandlungen bzw. Knotenpunkten wie folgt geplant (vgl. Roth, 2012; siehe Planung Lektion 2_Basisstufe):

30'	<p>Input zu Hilfestellungen und Sichern</p> <p>Selbstgesteuertes Lernen → Haltung/Wollen: SuS erkunden und erproben verschiedene Roll- und Drehformen. Peerfeedback durch Kooperation in Gruppe; Rücksichtnahme gegenüber anderen und sich selbst und mutig sein (LZ3)</p> <p>Kognitive Auseinandersetzung → Wissen: Kernmerkmale der Rolle vorwärts kennen lernen (LZ1)</p> <p>Situiertes Lernen: Ladung transportieren, Alltagsbezug herstellen (Posten 3)</p> <p>Können: Motorische Fertigkeiten werden geübt und angewendet (LZ2)</p> <p>Formative Evaluation → Haltung/Wollen: Reflexive Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess / Feedback der Lehrperson (LZ 3)</p>	<p>Die Lehrperson markiert die Posten mit Nummern und den Postenblättern. Inputs durch LP zu Posten 2 (Repetition Kernmerkmale Rolle vorwärts) und 5 sowie Erschwerung und Erweiterungen der Posten 3 und 4 erklären. Die LP führt die Arbeit mit dem Lernjournal ein. Es sind alle Posten abgebildet, die Kinder kreuzen ihre gemachten Posten an. Mögliche Inputs der LP während des freien Übens: «Geh an Posten, wo du noch nicht warst»; «Geh an einen Posten, der besonders viel Mut braucht»; «Geh an deinen Lieblingsposten»; «Geh an einen besonders schwierigen Posten»</p> <p>Freies Üben von Kunststücken an den Posten (Kinder wählen frei!):</p> <p>1: Freies Rollen und Drehen auf zwei dicken Matten in der Mitte der Turnhalle</p> <p>2: Rolle vorwärts üben (Mtg, Karte 26) → Kinn zur Brust und Stossbewegung der Beine.</p> <p>3: Transportieren-Kooperieren /Balancieren (Mtg, Karte 63) + Erschweren: Sandsäckli auf dem Kopf balancieren.</p> <p>4: Balancieren / Helfen, Sichern und Kooperieren (BK 14) → Repetition: Wie können wir einander helfen? → Schwierigere Variante: Schmale Langbankseite, Sandsäckli auf verschiedenen Körperteilen balancieren.</p> <p>5: Balancieren (Bus 1) → Wie können wir einander helfen?</p> <p>6: Drehen mit Gegenständen</p>	Lernjournal, Stifte
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Ausschnitt Planung Lektion 2_Basisstufe

Umsetzung

Die Umsetzung erfolgt im Plenum sitzend durch entsprechende Fragen der Lehrperson an die Schülerinnen und Schüler. Das Lernjournal liegt dabei offen vor den Schülerinnen und Schülern:

#00:18:13-2# LP1 zu SuS: *Ich möchte noch zu zwei Posten etwas sagen, nämlich zu dem da hinten (zeigt). Wisst ihr noch, wir haben das letzte Woche schon angeschaut, was müsst ihr da so gut dran denken bei der Rolle vorwärts? Es gibt zwei Sachen die muss man ganz gut dran denken...*

#00:18:35-3# LP1 zu Sus: X. *weisst du es? Sag es. SchülerIn: X.: Muss da den Kopf so einziehen. LP1: Kinn auf die Brust. und das zweite? unv. LP1: und was musst du mit den Füßen machen? Sind die angeklebt dort oben? SchülerIn X: nein. LP1: Was sollen die machen? SchülerIn X: die müssen mitkommen. LP1 zu Sus: Die müssen mitkommen, die lassen wir nicht dort. L. wie sagt man dem, was müssen die Füße machen? SchülerIn L. Antwort unv. LP1 zu Sus: Genau, die müssen stossen die Füße. Ist wie euer Motor, genau. Da müsst ihr ganz gut dran denken und bei dem dort hinten mit den Bällen was muss man dort machen? Was dürft ihr nicht vergessen?*

Ausschnitt Transkript Lektion 2_Basisstufe

Ergänzende Dokumente (passwortgeschützt)

- Video Fallbeispiel «kognitive Auseinandersetzung – Rolle vorwärts»
- Planung Unterrichtseinheit_Basisstufe
- Planung Lektion 2_Basisstufe
- Postenblätter
- Lernjournal_Basisstufe

Literatur

- D-EDK (2016). *Lehrplan 21*. Luzern: BKZ Geschäftsstelle. Online verfügbar: <https://www.lehrplan21.ch/> (letzter Zugriff am 05.04.2019).
- Hugener, I., Pauli, C. & Reusser, K. (2007). Inszenierungsmuster, kognitive Aktivierung und Leistung im Mathematikunterricht. Analysen aus der schweizerisch-deutschen Videostudie. In D. Lemmermöhle, M. Rothgangel, S. Bögeholz, M. Hasselhorn & R. Watermann (Hrsg.), *Professionell Lehren - Erfolgreich Lernen* (S. 109-121). Münster: Waxmann.
- Joller-Graf, K., Zutavern, M., Tettenborn, A., Ulrich, U. & Zeiger, A. (2014). *Leitartikel zum kompetenzorientierten Unterricht. Begriffe-Hintergründe-Möglichkeiten*. Luzern: Entwicklungsschwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht, Pädagogische Hochschule Luzern.
- Kleickmann, T. (2012). *Kognitiv aktivieren und inhaltlich strukturieren im naturwissenschaftlichen Sachunterricht*. Kiel: IPN Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel.
- Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 69–105). Berlin: Springer.
- Molinari, V., Catillaz, M. & Grossrieder, G. (2019). Kompetenzorientierter Bewegungs- und Sportunterricht: Fachdidaktische Grundlagen und methodische Umsetzung. *Sportunterricht*, 68(11), 499-503.
- Roth, A-C. (2012). *Studien zur Kompetenzorientierung im Sportunterricht nordrhein-westfälischer Grundschulen*. Dissertation, Universität Wuppertal.